

BAWAG GROUP ERZIELTE IM DRITTEN QUARTAL 2021 NETTOGEWINN VON 123 MIO. €, EPS 1,38 €, UND ROTCE VON 16,4%

- ▶ **Nettogewinn von 316 Mio. €, EPS von 3,55 € und RoTCE von 14,2% in Q1 – Q3 2021**
- ▶ **Risikokosten in Höhe von 22 Mio. € in Q3 2021 und von 75 Mio. € in Q1 – Q3 2021 ... keine Reserven aufgelöst**
- ▶ **CET1 Quote von 14,7% nach Abzug der abgegrenzten Dividende in Höhe von 158 Mio. € für Q1 – Q3 2021**
- ▶ **420 Mio. € Dividende aus den 2019/2020 Gewinnen am 8. Oktober 2021 ausgeschüttet**
- ▶ **Auf Kurs, 2021 Ziele zu erreichen: RoTCE ~15% und CIR ~40%**

WIEN, 28. Oktober 2021 – Die BAWAG Group gibt heute ihre Ergebnisse für das dritte Quartal 2021 bekannt und weist einen Nettogewinn in Höhe von 123 Mio. €, ein Ergebnis je Aktie von 1,38 € und einen Return on Tangible Common Equity von 16,4% aus. Für die ersten neun Monate 2021 berichtet die BAWAG Group einen Nettogewinn in Höhe von 316 Mio. €, ein Ergebnis je Aktie von 3,55 € und einen Return on Tangible Common Equity von 14,2%.

Unser zugrundeliegendes operatives Geschäft war in den ersten neun Monaten stark, mit einem Ergebnis vor Risikokosten von 547 Mio. € und einer Cost/Income Ratio von 39,9%. Die Risikokosten sind auf ein normales Niveau zurückgegangen und beliefen sich auf 75 Mio. €, der Management Overlay steht bei 72 Mio. €. Wir haben beschlossen, keine Reserven aufzulösen, obwohl wir sowohl ein verbessertes makroökonomisches Umfeld als auch eine anhaltend positive Entwicklung bei unserer Kundenbasis sehen, im Speziellen einen kontinuierlichen Rückgang der Stundungen auf insgesamt 0,1% unserer Kundenkredite.

In Bezug auf Kreditwachstum und Kapital stiegen die durchschnittlichen Kredite und Forderungen an Kunden im Vergleich zum Jahresende um 4%. Wir haben weiterhin CET1 Kapital aufgebaut und im ersten Halbjahr brutto 160 Basispunkte Kapital generiert. Unsere CET1 Quote lag bei 14,7%, ein Anstieg von 70 Basispunkten im Vergleich zum Jahresende 2020. Dies berücksichtigt die Dividendenabgrenzung für die ersten neun Monate 2021 in Höhe von 158 Mio. €. Nachdem wir am 12. März 2021 bereits eine Dividende in Höhe von 40 Mio. € der insgesamt zur Ausschüttung vorgesehenen 460 Mio. € Dividenden für 2019 und 2020 ausgezahlt hatten, wurden die verbleibenden 420 Mio. € am 8. Oktober 2021 ausgeschüttet.

„Wir haben in den ersten neun Monaten ein starkes operatives Ergebnis geliefert und haben 316 Mio. € Nettogewinn, 14,2% RoTCE und eine Cost/Income-Ratio von 39,9% erzielt. Obwohl wir in den ersten Monaten des Jahres 2021 zum Teil Lockdowns in unseren Kernmärkten erlebt haben, sehen wir eine Normalisierung der wirtschaftlichen Aktivität und sind daher zuversichtlich, unsere Ziele für 2021 von ~15% RoTCE und ~40% CIR zu erreichen. Im September haben wir erstmals einen Investor Day abgehalten, auf dem wir unsere Ziele und den 4-Jahres-Plan bis 2025 kommunizierten. Wir haben uns für ein nachhaltiges und profitables Wachstum aufgestellt. Unsere Kunden, Aktionäre, Mitarbeiter und die lokalen Communities werden in den kommenden Jahren von unserer langfristigen Wertschöpfung profitieren,“ sagte CEO **Anas Abuzaakouk**.

Starkes operatives Ergebnis in den ersten neun Monaten 2021 im Vergleich zum Vorjahr

In Mio. €	Q3 2021	Veränderung zu Vorjahr	Jan - Sep 2021	Veränderung zu Vorjahr
Operative Kernerträge	306	3%	905	4%
Operative Erträge	307	6%	911	5%
Operative Aufwendungen	-120	-4%	-364	-3%
Ergebnis vor Risikokosten	187	13%	547	10%
Regulatorische Aufwendungen	-4	-70%	-61	14%
Risikokosten	-22	-57%	-75	-58%
Ergebnis vor Steuern	162	60%	414	57%
Nettogewinn	123	57%	316	56%
RoTCE	16,4%	5,3 Pkte.	14,2%	4,6 Pkte.
CIR	39,2%	-4,0 Pkte.	39,9%	-3,1 Pkte.
Ergebnis je Aktie (€)	1,38	55%	3,55	55%

Die **operativen Kernerträge** stiegen in den ersten neun Monaten um 4% auf 905 Mio. €. Der **Nettozinsertrag** stieg um 2% auf 695 Mio. €, was auf höhere zinstragende Aktiva zurückzuführen ist. Der **Provisionsüberschuss** stieg um 10% auf 210 Mio. €. Während alle Filialen während der vorübergehenden Lockdowns in den ersten Monaten 2021 geöffnet blieben, war die Kundenaktivität weiterhin von COVID-19-Restriktionen beeinträchtigt. Die **operativen Aufwendungen** gingen aufgrund von laufenden Maßnahmen zur Effizienz- und Produktivitätssteigerung um 3% auf 364 Mio. € zurück. Die **Cost/Income Ratio** sank um 3,1 Prozentpunkte auf 39,9%. Dies resultierte in einem **Ergebnis vor Risikokosten** in Höhe von 547 Mio. €, ein Anstieg von 10% gegenüber dem Vorjahr.

Die ersten neun Monate beinhalteten **regulatorische Aufwendungen** in Höhe von 61 Mio. €, ein Anstieg von 14% gegenüber dem Vorjahr, aufgrund gestiegener Einlagen. Dies entspricht etwa 94% der für das Gesamtjahr 2021 erwarteten Aufwendungen. Somit wurde der Großteil der diesjährigen regulatorischen Aufwendungen bereits im ersten Quartal berücksichtigt.

Die **Risikokosten** beliefen sich in den ersten neun Monaten auf 75 Mio. €, ein Rückgang um 105 Mio. € oder 58% gegenüber dem Vorjahr. Die Risikokosten in 2020 beinhalteten zusätzliche Risikovorsorgen in Höhe von 90 Mio. € um Effekte im Zusammenhang mit COVID-19 zu adressieren. Die Stundungen gingen in den ersten neun Monaten 2021 weiter zurück und beliefen sich im Retail & SME Geschäft auf unter 0,2% (Dezember 2020: 1,2%) und auf unter 0,1% des Corporates, Real Estate & Public Sector Geschäfts (Dezember 2020: 0,2%). Trotz des verbesserten makroökonomischen Umfelds und der weiterhin positiven Entwicklung in unserer Kundenbasis, haben wir keine Reserven aufgelöst und erwarten im weiteren Jahresverlauf eine anhaltende Normalisierung der Risikokosten.

Die **CET1-Quote** lag zum Ende der ersten neun Monate bei 14,7% (Dezember 2020: 14,0%). Dies berücksichtigt bereits die Dividendenabgrenzung für die ersten neun Monate 2021 von 158 Mio. € basierend auf unserer Dividendenpolitik. Auf Basis der EZB-Empfehlung vom Dezember 2020 und der Aufhebung der Empfehlung betreffend des Dividendenstopps per Ende September 2021, wurde im ersten Quartal eine Dividende in Höhe von 40 Mio. € bezahlt und die verbleibenden 420 Mio. € Dividenden aus den 2019 und 2020 Gewinnen wurden am 8. Oktober 2021 ausgeschüttet.

Die **durchschnittlichen Kredite und Forderungen an Kunden** stiegen gegenüber dem Jahresende um 4%. Das gesamte Kundenkreditvolumen stammt zu 74% aus der DACH/NL -Region (Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) und zu 26% aus dem übrigen Westeuropa und den USA. Wir fokussieren uns auf entwickelte Märkte, da wir in diesen Ländern von stabilen Rechtssystemen, soliden makroökonomischen Grundlagen und soliden Staatshaushalten überzeugt sind. Wir werden unseren konservativen Risikoappetit beibehalten und uns weiterhin auf unsere Kernmärkte in entwickelten Ländern konzentrieren.

Unser Ziel war und wird es immer sein, auf eine starke Bilanz, solide Kapitalausstattung sowie eine konservative Kreditvergabe zu achten, ein Eckpfeiler, wie wir unsere Bank steuern. Die **NPL Ratio** lag bei 1,5% (exkl. dem Rechtsfall mit der Stadt Linz bei 1,1%) und spiegelt den anhaltenden Fokus auf die Qualität bei der Kreditvergabe und unseres Portfoliomanagements wider.

Entwicklung des Kundengeschäftssegments in den ersten neun Monaten 2021 im Vergleich zum Vorjahr

Segment	Ergebnis vor Steuern (in Mio. €)	Nettogewinn (in Mio. €)	RoTCE	Cost/Income Ratio
Retail & SME	341 / +27%	256 / +27%	28%	39%
Corporates, Real Estate & Public Sector	135 / +77%	101 / +77%	16%	23%

Das Segment **Retail & SME** erzielte einen Nettogewinn von 256 Mio. €, was einem Anstieg von 27% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Segment generierte einen Return on Tangible Common Equity von 28% bei einer Cost/Income Ratio von 39%. Die durchschnittlichen Aktiva stiegen um 9% gegenüber dem Vorjahr an, zurückzuführen auf Wachstum im Bereich der Wohnbaufinanzierung über unsere Kernmärkte hinweg. Das Ergebnis vor Risikokosten lag bei 419 Mio. €, ein Anstieg von 5% im Vergleich zum Vorjahr. Obwohl die Kundenaktivität aufgrund der Lockdowns weiterhin beeinträchtigt blieb, stiegen die Erträge um 2%. Die operativen Aufwendungen sanken um 2%, resultierend aus den im Vorjahr getroffenen Maßnahmen, wobei wir uns weiterhin darauf konzentrieren, Synergien über unsere verschiedenen Kanäle und Produkte hinweg zu erzielen. Die Risikokosten lagen bei 46 Mio. €, was eine allmähliche Normalisierung von Risikokosten ohne Auflösung von Reserven widerspiegelt. Der Trend der Qualität unserer Aktiva bleibt weiterhin positiv. Die Stundungen beliefen sich am Ende der ersten neun Monate auf unter 0,2% und die Zahlungsquote auf alle ausgelaufenen Stundungen mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 12 Monaten belief sich auf 90%.

Wir erwarten ein anhaltendes durchschnittliches Vermögenswachstum und Effizienzsteigerungen im gesamten Retail- und SME-Geschäft. Wir rechnen mit einer anhaltenden Normalisierung der Kundenaktivitäten im weiteren Jahresverlauf.

Corporates, Real Estate & Public Sector steuerte in den ersten neun Monaten einen Nettogewinn in Höhe von 101 Mio. € bei, ein Anstieg von 77% gegenüber dem Vorjahr und einen soliden Return on Tangible Common Equity von 15,8% sowie einer Cost/Income Ratio von 23,2%. Die durchschnittlichen Aktiva stiegen um 3% gegenüber dem Vorjahr an. Das Ergebnis vor Risikovorsorgen lag bei 175 Mio. €, ein Anstieg von 20% im Vergleich zum Vorjahr. Risikokosten beliefen sich auf 31 Mio. €, ein Rückgang von 49%, wobei keine Reserven aufgelöst wurden. Der Trend in der Qualität der Aktiva setzt sich weiterhin positiv fort. Die Stundungen gingen auf unter 0,1% zurück und die Zahlungsquote jener Kunden, die eine Stundung im Laufe des letzten Jahres in Anspruch genommen haben, lag bei 100%.

Wir gehen weiterhin von einer soliden Pipeline mit diversifizierten Möglichkeiten im vierten Quartal 2021 aus. Der Wettbewerb um defensive, qualitativ hochwertige Aktiva wird jedoch stark bleiben. Unser Schwerpunkt wird weiterhin auf disziplinierter und konservativer Kreditvergabe sowie auf risikoadäquaten Renditen liegen und nicht rein darauf Volumenwachstum zu erzielen.

Ausblick, Ziele und Kapitalausschüttungen

Unser Ausblick für 2021 basiert auf einem Wachstum der Kernerträge um ca. 2% (~ 1.21 Mrd. €) und operativen Aufwendungen von unter 485 Mio. €. Wir erwarten Risikokosten von unter 100 Mio. € in 2021. Dieser Ausblick beinhaltet keine Auflösungen von Reserven. Unsere Ziele für 2021 sind: Return on Tangible Common Equity von ~15% und eine Cost/Income Ratio von ~40%. Unsere mittelfristigen Ertragsziele sind ein RoTCE >17% und CIR <38%.

Unsere Ziele für 2021 und 2025 lauten wie folgt:

Finanzziele	2021 Prognose	2025
Ergebnis vor Steuern	~575 Mio. €	>750 Mio. €
Ergebnis je Aktie (EPS)	>5,00 €	>7,25 €
Dividende je Aktie (DPS)	~2,60 €	>4,00 €

Renditeziele	2021 Prognose	Mittelfristiges Ziel
RoTCE	~15%	>17%
Cost/Income Ratio	~40%	<38%

ESG-Ziele	Ausgangswerte	2025
CO2 Emissionen (eigene Scope-1&2 Emissionen)	~2,900tCO2	>50% Reduktion
Frauenquote (Aufsichtsrat und Senior Leadership Team)	17% Aufsichtsrat / 15% Senior Leadership Team	33%
Green Lending Neugeschäft	0,8 Mrd. €	>1,6 Mrd. €

Im Hinblick auf Ausschüttungen, streben wir eine Dividendenausschüttungsquote von 50% für das Geschäftsjahr 2021 an und werden, – startend mit dem Geschäftsjahr 2022 – unsere Dividendenausschüttungsquote von 50% auf 55% erhöhen. Das schlägt sich in geplanten Dividenden in Höhe von ~1,4 Mrd. € für die Geschäftsjahre 2021-2025 nieder. Im Einklang mit unserem bekannten Kapitalmanagementansatz, Überschusskapital an unsere Aktionäre auszuschütten, planen wir in 2022 einen Aktienrückkauf in Höhe des Überschusskapitals (>12,25% CET1 Quote) durchzuführen, vorbehaltlich regulatorischer Genehmigungen. Per Q3 2021 belief sich das Überschusskapital auf 500 Mio. €. Weiteres Kapital in Höhe von ~0,8 Mrd. € wird, vorbehaltlich unserer jährlichen Beurteilung, für Wachstum, M&A und/oder Aktienrückkäufe und Sonderdividenden bis 2025 vorgesehen.

Der Vorstand zog zum Jahresende 2020 460 Mio. € an Dividenden vom CET1-Kapital ab. Auf Basis der EZB-Empfehlung vom Dezember 2020 hat die außerordentliche Hauptversammlung der BAWAG Group im März 2021 eine Dividendenzahlung in Höhe von 40 Mio. € (oder 0,45 € je Aktie, gezahlt am 12. März 2021) beschlossen. Die verbleibende Dividende in Höhe von 420 Mio. € (oder 4,72 € je Aktie) wurde am 8. Oktober 2021 ausgeschüttet.

M&A: Closing von zwei Transaktionen im vierten Quartal erwartet

Im Februar 2021 hat die BAWAG Group eine Vereinbarung zur Übernahme der DEPFA BANK plc und ihrer Tochtergesellschaft DEPFA ACS Bank unterzeichnet. Zusätzlich hat die BAWAG Group im Juli eine Vereinbarung für den Erwerb der Hello bank! Österreich - ein Retail Brokerage Geschäft - unterzeichnet. Das Closing der beiden Transaktionen wird im vierten Quartal 2021 erwartet.

Investor Day

Am 20. September 2021 hat die BAWAG Group erstmals nach dem IPO im Oktober 2017 einen Investor Day veranstaltet. Rund vier Jahre nach dem IPO im Oktober 2017 wurde nicht nur Bilanz darüber gezogen, was bisher erreicht wurde, sondern auch ein Ausblick gegeben, wie sich die Bank für zukünftiges Wachstum aufstellt. Als Folge der Transformation innerhalb des letzten Jahrzehnts, gehört die BAWAG Group zu den profitabelsten und effizientesten Banken in Europa und verfügt über die finanziellen Mittel, ein stabiler Partner für unsere Kunden und die Gesellschaft zu sein. Am Investor Day wurden der 4-Jahres-Plan und die Ziele kommuniziert. Zusätzlich beinhalten unsere operativen Pläne nun auch spezifische Nachhaltigkeitsziele (ESG Ziele). Mehr Informationen zu unserem Investor Day sind unter folgendem Link verfügbar: <https://www.bawaggroup.com/BAWAGGROUP/IR/DE/Aktieninformation/530986/investorday.html>

Über die BAWAG Group

Die BAWAG Group AG ist die börsennotierte Holdinggesellschaft mit Sitz in Wien, Österreich und betreut 2,3 Millionen Privat-, KMU- und Firmenkunden sowie Kunden des öffentlichen Sektors in Österreich, Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden, Westeuropa und den Vereinigten Staaten. Der Konzern bietet unter diversen Marken und über unterschiedliche Vertriebswege ein breites Sortiment an Spar-, Zahlungsverkehrs-, Kredit-, Leasing- und Veranlagungsprodukten sowie Bausparen und Versicherungen an. Die Bereitstellung von einfachen, transparenten und erstklassigen Produkten sowie Dienstleistungen, die den Bedürfnissen der Kunden entsprechen, steht in allen Geschäftsbereichen im Zentrum ihrer Strategie.

Auf der Investor-Relations-Website der BAWAG Group <https://www.bawaggroup.com/IR> finden sich weitere Informationen, darunter auch Finanz- und sonstige Informationen für Investoren.

Kontakt:

Financial Community:

Jutta Wimmer (Head of Investor Relations)
Tel: +43 (0) 5 99 05-22474

IR-Hotline: +43 (0) 5 99 05-34444
E-Mail: investor.relations@bawaggroup.com

Medien:

Manfred Rapolter (Head of Group Communications, Spokesman)
Tel: +43 (0) 5 99 05-31210
E-Mail: communications@bawaggroup.com

Dieser Text steht auch zum Download auf unserer Website bereit: <https://www.bawaggroup.com>

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung (%)	Jan-Sep 2021	Jan-Sep 2020	Veränderung (%)
Zinserträge	292,5	289,8	0,9	856,5	848,9	0,9
Zinsaufwendungen	-58,7	-55,5	5,8	-165,0	-169,4	-2,6
Dividendenerträge	0,0	0,2	-100	3,4	2,4	41,7
Nettozinsertrag	233,8	234,6	-0,3	695,0	681,9	1,9
Provisionserträge	89,5	80,8	10,8	261,6	246,1	6,3
Provisionsaufwendungen	-17,8	-18,0	-1,1	-52,0	-55,6	-6,5
Provisionsüberschuss	71,7	62,8	14,2	209,6	190,5	10,0
Operative Kernerträge	305,5	297,3	2,8	904,6	872,4	3,7
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten und sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen ¹⁾	1,7	-7,4	-	6,2	-1,0	-
Operative Erträge	307,2	290,0	5,9	910,8	871,4	4,5
Operative Aufwendungen¹⁾	-120,4	-125,3	-3,9	-363,5	-375,0	-3,1
Ergebnis vor Risikokosten	186,8	164,6	13,5	547,3	496,4	10,3
Regulatorische Aufwendungen	-4,3	-14,2	-69,7	-60,5	-53,1	13,9
Operatives Ergebnis	182,5	150,5	21,3	486,8	443,3	9,8
Risikokosten	-21,5	-49,7	-56,7	-74,6	-179,3	-58,4
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	0,6	0,3	100	2,0	-0,1	-
Periodengewinn vor Steuern	161,6	101,1	59,8	414,2	263,9	57,0
Steuern vom Einkommen	-38,1	-22,2	71,6	-98,0	-61,2	60,1
Periodengewinn nach Steuern	123,4	78,8	56,6	316,2	202,7	56,0
Nicht beherrschende Anteile	-0,2	-0,2	-	-0,2	-0,5	-60,0
Nettogewinn	123,2	78,6	56,7	316,0	202,2	56,3

1) Gemäß IFRS umfasst die Position „Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen“ auch regulatorische Aufwendungen in Höhe von 56,5 Mio. € für die ersten neun Monate 2021. Die Position „Operative Aufwendungen“ enthält ebenfalls regulatorische Aufwendungen in Höhe von 4,0 Mio. € für die ersten neun Monate 2021. Das Management der BAWAG Group betrachtet regulatorische Aufwendungen jedoch als gesonderten Aufwandsposten. Dementsprechend werden diese separat unter den Aufwendungen dargestellt.

Aktiva

in Mio. €	Sep 2021	Dez 2020	Veränderung (%)	Sep 2020	Veränderung (%)
Barreserve	999	1.032	-3,2	626	59,6
Finanzielle Vermögenswerte					
Handelsbestand	296	441	-32,9	413	-28,3
Zum Zeitwert über die GuV geführt	545	693	-21,4	755	-27,8
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	3.960	4.343	-8,8	4.517	-12,3
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	47.157	44.634	5,7	43.040	9,6
Kunden	33.887	32.004	5,9	31.545	7,4
Schuldtitel	2.239	2.741	-18,3	2.816	-20,5
Kreditinstitute	11.031	9.889	11,5	8.679	27,1
Bewertungsanpassungen für gegen Zinsrisiken abgesicherte Portfolien	-72	24	-	20	-
Sicherungsderivate	212	405	-47,7	367	-42,2
Sachanlagen	368	474	-22,4	493	-25,4
Immaterielle Vermögenswerte	536	552	-2,9	553	-3,1
Steueransprüche für laufende Steuern	10	9	11,1	15	-33,3
Steueransprüche für latente Steuern	5	9	-44,4	6	-16,7
Sonstige Vermögenswerte	354	370	-4,3	228	55,3
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	-	135	-100	198	-100
Bilanzsumme	54.370	53.122	2,3	51.231	6,1

Passiva

in Mio. €	Sep 2021	Dez 2020	Veränderung (%)	Sep 2020	Veränderung (%)
Verbindlichkeiten	50.142	48.768	2,8	46.994	6,7
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Zum Zeitwert über die GuV geführt	186	468	-60,3	593	-68,6
Handelsbestand	259	422	-38,6	353	-26,6
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	47.573	45.944	3,5	43.902	8,4
Kunden	32.833	32.265	1,8	30.169	8,8
Eigene Emissionen	7.279	6.157	18,2	6.197	17,5
Kreditinstitute	7.461	7.522	-0,8	7.537	-1,0
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Vermögensübertragungen	–	97	-100	321	-100
Bewertungsanpassungen für gegen Zinsrisiken abgesicherte Portfolien	231	358	-35,5	373	-38,1
Sicherungsderivate	124	62	100	74	67,6
Rückstellungen	382	425	-10,1	464	-17,7
Steuerschulden für laufende Steuern	96	45	>100	32	>100
Steuerschulden für latente Steuern	126	110	14,5	95	32,6
Sonstige Verbindlichkeiten	1.165	837	39,2	786	48,2
Gesamtkapital	4.228	4.354	-2,9	4.237	-0,2
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar ist	3.753	3.879	-3,2	3.761	-0,2
AT1-Kapital	471	471	–	471	0,0
Nicht beherrschende Anteile	4	4	–	5	-20,0
Summe Passiva	54.370	53.122	2,3	51.231	6,1

Geschäftssegmente

Jan-Sep 2021 in Mio. €	Retail & SME	Corporates & Public	Treasury	Corporate Center	Summe
Nettozinsertrag	491,9	187,5	38,9	-23,3	695,0
Provisionsüberschuss	186,4	25,5	0,1	-2,4	209,6
Operative Kernerträge	678,3	213,0	39,0	-25,8	904,6
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten	2,5	14,6	20,3	-27,3	10,1
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1,6	0,0	0,0	-5,5	-3,9
Operative Erträge	682,4	227,6	59,3	-58,6	910,8
Operative Aufwendungen	-263,7	-52,8	-26,2	-20,7	-363,5
Ergebnis vor Risikokosten	418,7	174,8	33,1	-79,3	547,3
Regulatorische Aufwendungen	-32,2	-9,4	-7,1	-11,8	-60,5
Risikokosten	-45,8	-30,9	4,2	-2,2	-74,6
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	-	-	-	2,0	2,0
Periodengewinn vor Steuern	340,7	134,5	30,2	-91,3	414,2
Steuern vom Einkommen	-85,2	-33,6	-7,6	28,4	-98,0
Periodengewinn nach Steuern	255,5	100,9	22,7	-62,9	316,2
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-0,2	-0,2
Nettogewinn	255,5	100,9	22,7	-63,1	316,0
Geschäftsvolumina					
Aktiva	20.806	14.118	17.392	2.054	54.370
Verbindlichkeiten	32.399	12.859	2.907	6.205	54.370
Risikogewichtete Aktiva	8.055	7.803	2.078	2.298	20.234

Jan-Sep 2020 in Mio. €	Retail & SME	Corporates & Public	Treasury	Corporate Center	Summe
Nettozinsertrag	499,6	177,2	40,3	-35,2	681,9
Provisionsüberschuss	163,6	28,9	0,1	-2,1	190,5
Operative Kernerträge	663,2	206,1	40,4	-37,3	872,4
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten	5,0	0,7	6,2	-42,1	-30,2
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1,9	0,0	0,0	27,3	29,2
Operative Erträge	670,1	206,8	46,6	-52,0	871,5
Operative Aufwendungen	-270,3	-61,3	-22,4	-21,0	-375,0
Ergebnis vor Risikokosten	399,8	145,5	24,2	-73,1	496,4
Regulatorische Aufwendungen	-26,9	-8,5	-6,1	-11,6	-53,1
Risikokosten	-104,9	-61,0	-1,6	-11,8	-179,3
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	-	-	-	-0,1	-0,1
Periodengewinn vor Steuern	268,0	76,0	16,5	-96,6	263,9
Steuern vom Einkommen	-67,0	-19,0	-4,1	28,9	-61,2
Periodengewinn nach Steuern	201,0	57,0	12,4	-67,7	202,7
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-0,5	-0,5
Nettogewinn	201,0	57,0	12,4	-68,2	202,1
Geschäftsvolumina					
Aktiva	19.069	13.585	16.093	2.484	51.231
Verbindlichkeiten	28.951	12.256	3.931	6.094	51.231
Risikogewichtete Aktiva	8.278	7.443	2.685	1.842	20.247